

Neuer interaktiver Ausstellungsraum im Keltenmuseum Hallein

## **Das Knochenlabor Ein interaktiver Science-Room**

**Ausstellungsbeginn:** 9. Juli 2022

**Medienrundgang:** Donnerstag, 7. Juli 2022, 10 Uhr

**Es sprechen:**

**Florian Knopp**, Leiter Keltenmuseum Hallein

**Martin Hochleitner**, Direktor Salzburg Museum

**Benjamin Huber**, Kunstvermittlung & Ausstellungsorganisation

**Das Knochenlabor im Keltenmuseum Hallein verbindet die Ausstellung originaler Knochenfunde mit dem aktiven Forschen an Kunststoffmodellen und medizinischen Lehrmaterialien. Anleitungen und Hands-on Stationen vermitteln die Methoden der anthropologischen Forschung. Besucherinnen und Besucher aller Generationen dürfen hier Knochen sortieren, auflegen und die Funde mit vollständigen Skeletten vergleichen. Wie bestimmt man das Geschlecht, das Alter oder die Größe eines Menschen anhand des Skeletts? Litten auch wohlhabende Kelten am Dürrnberg an Krankheiten oder Unterernährung? Diese Fragen werden anhand von Anleitungen, Vergleichstabellen und Abbildungen von Skeletten selbst erforscht und in Datenblättern analysiert. Skelette liefern nach ausgiebiger naturwissenschaftlicher Untersuchung reichhaltige Informationen über das Alltagsleben der Kelten, ihre Erkrankungen, frühe Kindersterblichkeit, schlechte Ernährung und vieles mehr.**

### **Datenquelle Dürrnberg**

Mit über eintausend menschlichen Skeletten aus hunderten von Gräbern bietet die Salzmetropole auf dem Dürrnberg eine der größten anthropologischen Datenquellen zur Eisenzeit Europas. Die prähistorische Anthropologie – die „Wissenschaft vom Urgeschichtlichen Menschen“ – untersucht die Überreste menschlicher Körper im

archäologischen Kontext. Knochen und Überreste der eisenzeitlichen Männer, Frauen und Kinder liefern Informationen zu Aussehen, Alter und Geschlecht, Krankheiten, Lebens- und Todesumständen und erzählen so faszinierende Geschichten aus einer 2.500 Jahre alten Vergangenheit. So vermitteln zum Beispiel das Grab eines Heilkundigen und das einer Ärztin, mit einem der ältesten Operationsbestecke Europas, Informationen über medizinisches Wissen und Magie zur Zeit der Kelten. Originale Knochen belegen Schädeloperationen und Knochenbrüche, Karies oder Arthrose.

### **Selbst forschen, verstehen, lernen**

Das Knochenlabor soll als interaktiver Science-Room das Verständnis für archäologische und anthropologische Forschung zugänglicher machen und fördern. Skelette liefern nach ausgiebiger naturwissenschaftlicher Untersuchung viele Informationen über das Alltagsleben der Kelten, ihre Erkrankungen, frühe Kindersterblichkeit, schlechte Ernährung und vieles mehr. Datenblätter helfen, die Beobachtungen einzuordnen und Erkenntnisse zu gewinnen. Nach Begutachtung der Originalfunde legen die Besucher selbst Hand an und forschen an Kunststoffmodellen oder an medizinischen Lehrmaterialien. So rekonstruieren sie selbst die Geschichten der Kelten in eigener Forschung.

Durch die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich nicht nur die Lebensumstände der Kelten in der Vergangenheit konstruieren, sondern auch Zusammenhänge zu aktuellen Krisensituationen herstellen. Dort, wo auch heute schlechte hygienische Verhältnisse herrschen oder Mangelernährung das Leben der Menschen dominiert, gibt es nach wie vor eine hohe Kindersterblichkeit und andere Krankheiten, mit denen schon die eisenzeitliche Bevölkerung zu kämpfen hatte.

Im Knochenlabor werden diese Forschungsschritte so aufbereitet, dass Besucherinnen und Besucher aller Generationen selbst in die Rolle von Forschern schlüpfen und individuell an Themen forschen können. Während für Kinder zum Beispiel das Zahnwachstum ein brisantes Thema sein könnte, befassen sich ältere Generationen vielleicht lieber mit Verwachsungen der Wirbelsäule oder Osteoporose. Alles Themen, die auch in den Skeletten der Kelten eine Rolle spielen.

### **Gestaltungskonzept und Grafik**

Das Gestaltungskonzept für das Knochenlabor kommt vom Designstudio „March Gut“. Die Formensprache greift die Gebäudearchitektur als Gestaltungselement auf, hebt den Laborcharakter stark hervor und berücksichtigt alle Anforderungen, die die Verschmelzung der Ausstellung mit den Hands-on-Bereichen erfordert. Die Grafik wurde von der Agentur „Sapp & Scheufele“ entwickelt und verleiht dem Knochenlabor mit pointierten grafischen Elementen eine besondere Note. Dabei unterstreicht der verwendete Blauton den Laborcharakter und wendet den Blick auf die interaktiven Elemente.

### **Das Knochenlabor in die Tasche stecken**

Die App des Keltenmuseum Hallein ergänzt das Angebot des Knochenlabors mit einer spielerischen Challenge am Smartphone. Entweder zur Vorbereitung auf den Besuch mit einer Gruppe oder zum Nachschmökern, wenn das Heimgehen nach dem Besuch so richtig schwergefallen ist. Das interaktive Quiz in der neuen App des Keltenmuseum Hallein hält noch jede Menge Wissenswertes über die Keltenfunde auf dem Dürrnberg bereit.

Die App vermittelt die Inhalte in Form einer spielerischen Challenge. Dr. Karin, die Anthropologin, erklärt Methoden und hilft beim Lösen von Rätseln. Sachliche Informationen wechseln sich mit Quizzen ab. Für richtige Antworten auf Schätzfragen, Bilder und Rateaufgaben gibt es Punkte bzw. Knochen. Am Ende freut sich das vollständige Skelett gemeinsam mit den Spielern.

Entwickelt wurde die App mit Hilfe einer finanziellen Förderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport von der Firma „Fluxguide“. Die grafische Gestaltung übernahm „Sapp+Scheufele“.

### **Familien und Schulklassen**

Auch Schulklassen sind im Knochenlabor herzlich willkommen. Das Vermittlungsprogramm „Knochenlabor“ ist seit 15 Jahren ein beliebtes Angebot und

kann nun mit einem eigenen Raum regelmäßig angeboten werden. Das Rahmenprogramm für Schulen ist ab dem Schuljahr 2022/23 individuell buchbar. Mit dem Forschungsraum wird der Familienschwerpunkt des Keltenmuseum Hallein weiter ausgebaut. Das seit Jahren beliebte Vermittlungsprogramm für Gruppen wird so zusätzlich für Individualbesucher erlebbar.

### **Veranstaltungstipps**

Am Samstag, 9. Juli, findet der Eröffnungs-Aktionstag im Keltenmuseum Hallein mit freiem Eintritt und kostenlosem Programm statt. Von 10 bis 16 Uhr werden stündlich Führungen zu den Originalfunden im Knochenlabor angeboten, die interaktiven Stationen zum selbst Forschen sind den ganzen Tag über zugänglich.

Weitere Workshops für Familien im Knochenlabor:

Samstag, 23. Juli, 10 Uhr

Freitag, 5. August, 15 Uhr

Samstag, 27. August, 10 Uhr

Freitag, 9. September, 15 Uhr

Keltenmuseum Hallein  
Pflegerplatz 5, 5400 Hallein  
+43 6245 80783  
keltenmuseum@keltenmuseum.at  
www.keltenmuseum.at  
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr

### **Pressekontakt:**

Natalie Fuchs  
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit Salzburg Museum  
natalie.fuchs@salzburgmuseum.at  
+43 650 3007567